

Wer etwas von sich hergibt oder mit anderen teilt, bleibt nicht allein und gewinnt auch an Freude. Dabei sind nicht nur materielle Dinge gemeint. Es geht auch um Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen, Freude, Trauer, ein Stück der eigenen Persönlichkeit,... Den Kindern von heute fällt es schwer, mit anderen zu teilen. Viele sind sehr auf sich fixiert und sie nehmen die Gefühle der anderen nicht mehr wahr. „Was bekomme ich?“ steht bei vielen im Vordergrund. Freunde gewinnt man nur, wenn man bereit ist, ein Stück von sich mit einzubringen.

Durch verschiedene Aktionen rund um das Bilderbuch wollen wir die Kinder ganzheitlich fördern: Die Kinder können ihre Fähigkeit, einander zu erzählen und zuzuhören, anwenden und üben. Durch Gespräche und Fingerspiele können die Kinder ihre Fähigkeiten im mündlichen Sprachgebrauch anwenden und weiterentwickeln. In der Gesprächssituation können die Kinder erfahren, welchen Nutzen Gesprächsregeln haben. Durch die künstlerische Gestaltung und durch das Basteln von Fischen, Meerestieren usw. wird der Bereich der Feinmotorik gefördert. Wir experimentieren mit Wasser, dadurch können die Kinder beobachten, die Gesetze der Natur entdecken und staunen. Durch das Messen und Wiegen bekommen die Kinder ein Gefühl für Begriffe wie schwer und leicht, mehr und weniger und lernen so Mengen und Zahlen. Die mathematischen Fähigkeiten werden geschult. Auch die musisch-rhythmische Förderung kommt nicht zu kurz. Wir hören verschiedene klassische Musikstücke, spielen auf Orff 'Instrumente, singen Lieder, stellen Gefühle klanglich dar. Es gibt verschiedene Stuhlkreissspiele. Wir lernen Teilen, Abgeben, Annehmen und machen verschiedene Erfahrungen damit. Im Turnen zur Förderung der Bewegung gibt es folgende Spiele: Feuer, Wasser, Sturm – Gemeinschaftsspiele – Reaktionsspiele – Staffellauf und Vieles mehr.

IM APRIL

Es folgt im Jahreskreis das Osterfest. Wir sprechen über Jesus. Erfahren den Einzug in Jerusalem, den Kreuzweg, den Tod und die Auferstehung. Gefolgt von der Osterfeier mit einem Frühstücksbuffet und dem Osterhasen.

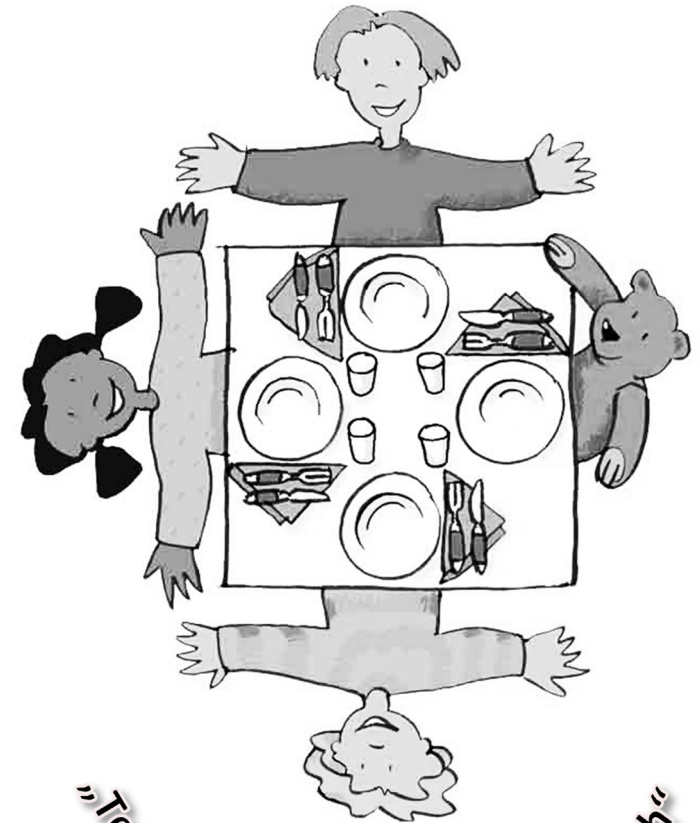
IM MAI

Zum Abschluss unseres Projektes laden wir Sie zu unserem Frühlingfest am Samstag den 13.5.2017 herzlich ein. Tauchen Sie mit ihren Kindern und uns ein, in die Wasserwelt des kleinen Regenbogenfisches.

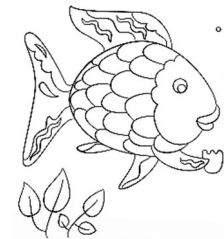
KINDERGARTEN - PROJEKT



Von:
„Tischlein, deck dich“ ...



„Teilen - wie der Regenbogenfisch“
bis:



Liebe Eltern,

in Ihren Händen halten Sie unseren ersten Elternbrief im Jahr 2017. Unser Projektthema heißt: Von „Tischlein, deck dich“... bis „Teilen – wie der Regenbogenfisch“. Hier erfahren Sie was Ihre Kinder in diesem Jahr im Kindergarten erleben werden, und wie Sie uns dabei unterstützen können.

IM JANUAR STARTEN WIR:

Die Kinder starten mit dem Gestalten eines Tischsets, sie hören und sehen das Märchen: „Tischlein, deck dich“. Hierzu gibt es Lieder und Bastelarbeiten. Bereits vor den Weihnachtsferien haben wir mit den Kindern erarbeitet, dass zu einem gemeinsamen Essen an einem gedeckten Tisch auch die Kunst gehört, appetitlich zu essen und sich an bestimmte Tischmanieren zu halten. Dabei sind wir Erwachsene uns unserer Rolle als Vorbild bewusst. Gemeinsame Mahlzeiten sind der Mittelpunkt des Familienlebens. Bei uns im Kindergarten, nehmen wir das Mittagessen gemeinsam ein. Da gibt es bestimmte Rituale, wie das Beten vor dem Essen, das gemeinsame Beginnen und Beenden der Mahlzeit. Das Probieren von neuen Speisen, die die Kinder von zu Hause vielleicht noch nicht kennen, erweitern das Essensspektrum der Kinder. Tischgespräche fördern die Kommunikation.

IM FEBRUAR BEGINNEN WIR:

Regeln sind wichtig für ein gutes Zusammenleben und den Umgang miteinander. Wir wollen unserem Gegenüber mit Respekt begegnen und Grenzen und Bedürfnisse anderer Menschen wahrnehmen. Heute sind diese Fähigkeiten Teil dessen, was als „soziale Kompetenz“ bezeichnet wird. Diese zu üben und sich zu eigen zu machen, beginnen Kinder schon sehr früh. Schon in der Kindergruppe gibt es ja Regeln. Zudem geben Rituale und Strukturen im Tagesablauf den Kindern Sicherheit. Die Basis von Höflichkeit sollte immer der Respekt vor dem Anderen, vor seinen Gefühlen und Bedürfnissen sein. Dazu gehören auch der Blickkontakt und das Händereichen beim Begrüßen und Verabschieden. „Bitte“ und „Danke“ sind Zauberwörter – ähnlich wie „Sesam öffne dich“. Sie sind das Öl im Getriebe des täglichen Miteinanders. Schon kleine Kinder lernen, um etwas zu bitten. Jeder gibt lieber, wenn er darum gebeten wird – und ein Dankeschön bekommt. Auch das Entschuldigen ist uns wichtig.

Wir leben in der KITA die Umgangsformen in unserem täglichen Miteinander. Wir achten auf das Einhalten bestehender Regeln. Wir begrüßen und verabschieden uns. Wir sprechen in einem freundlichen Ton miteinander. Wir halten uns an Tischmanieren... Dies geschieht vor allem durch Gespräche, Stuhlkreissspiele, Fingerspiele, Lieder, beim Essen... und zum Abschluss findet unsere alljährliche Faschingsfeier am Donnerstag, den 23. Februar 2017 statt.

Hierzu bekommen Sie noch eine gesonderte Einladung.

IM MÄRZ GEHT ES WEITER:

Wir widmen uns einem ganz besonderem Bilderbuch: Kennen Sie den Regenbogenfisch? Nein? Dann lassen Sie uns in seine Geschichte eintauchen:

Der Regenbogenfisch ist ein kleiner Fisch, der weit draußen im Meer lebt. Er fällt besonders durch seine Schönheit auf. Dadurch genießt der Regenbogenfisch eine Sonderstellung, weil er von allen Fischen bewundert wird. Durch seine überhebliche Art distanziert sich der Fisch jedoch unbewusst von seinen Artgenossen. Leider bemerkt er dies erst viel zu spät. Als ihn der kleine, blaue Fisch nach einer Glitzerschuppe fragt, lehnt er dies ab. Somit hat er sich vollständig abgekapselt. Unter der Isolation beginnt der Regenfisch im Laufe der Zeit zu leiden. Deshalb sucht er Hilfe und Rat beim Oktopus. Der Oktopus stellt ihn vor die Wahl: Er muss sich entscheiden, ob er weiterhin der schönste Fisch im Meer sein will, aber dafür einsam ist. Oder ob er stattdessen von seiner Überheblichkeit Abstand nehmen will und seine Schönheit mit seinen Artgenossen teilen will. Allmählich begreift der Regenbogenfisch, dass schenken nicht nur ein Hergeben bedeutet und dass sein Glück nur wachsen kann, wenn er auch teilen kann. Dadurch macht er sich und auch andere glücklich.

Das Bilderbuch „Der Regenbogenfisch“ führt vielen Kindern ihr eigenes Ich vor Augen. Sie lernen sich in die Situation des Regenbogenfisches hineinzudenken und werden angeregt, darüber nachzudenken. Schenken bedeutet nicht nur Hergeben, sondern auch die Erfahrung machen, dass etwas zurückkommt an Glück, dass man den anderen geschenkt hat, und Teilhaben an der Freude der Anderen.